

# Newsletter

Schweizerische Botschaft in den Niederlanden

Ambassade de Suisse aux Pays Bas

Oktober 2018  
*Octobre 2018*

## Vorwort



Anfang Juli bin ich zusammen mit meiner Frau Senta in Den Haag angekommen, um meine neue Aufgabe als Schweizerischer Botschafter in den Niederlanden anzutreten. Ich freue mich sehr auf diese Aufgabe und natürlich auf den Kontakt mit Ihnen.

Meine ersten Eindrücke sind durchwegs positiv. Einer meiner prägendsten ersten Eindrücke in Den Haag ist das schöne Wetter. Seit wir hier sind, scheint die Sonne. Zu dieser Wetterlage gibt es im Moment drei verschiedene Theorien: Theorie Nr. 1 wird vor allem von den Eingeborenen, also den Niederländern vertreten: Sie sagen, dieses Wetter ist aussergewöhnlich und es wird sich schneller normalisieren, als dir lieb ist. Theorie Nr. 2 wird von einer meiner Mitarbeiterinnen vertreten. Sie sagt: Wir haben für Dich und Deine Frau dieses Wetter bestellt. Theorie Nr. 3 ist von mir. Ich behaupte: Ich habe das schöne Wetter von Colombo, meinem letzten Posten mitgebracht. Selbstverständlich halte ich Theorie 3 für die wahrscheinlichste.

Eindrücklich war auch die Zeremonie zur Übergabe des Beglaubigungsschreibens an seine Majestät, König Willem-Alexander, am 11. Juli im Königspalast in Den Haag. Meine Frau und vier meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden am Morgen mit zwei Kutschen in der Residenz abgeholt. Wir waren gerührt von den vielen freundlichen spontanen Grüssen entlang der Route. Ein Bauarbeiter hat sogar seinen Helm abgezogen, als wir vorbeifuhren... Anschliessend wurden wir im Hof vom Musikkorps und der königlichen Ehrengarde empfangen. Die Schweizer Hymne wurde perfekt intoniert. Schliesslich übergab ich das Beglaubigungsschreiben an seine Majestät, König Willem-Alexander, gefolgt von einem fast halbstündigen Gespräch. König Willem-Alexander ist sehr gut informiert über die Schweiz und ich spürte sein genuines Interesse an unseren Beziehungen.



Die Schweiz und die Niederlande sind integraler Teil eines Wirtschaftsraumes mit 110 Millionen Einwohnern, der sich von Oberitalien, entlang des Rheins bis nach dem Vereinigten Königreich erstreckt. Seit 1000 Jahren wird die europäische Wirtschaftsentwicklung von diesem Wirtschaftsraum geprägt. Und was sich bereits seit 1000 Jahren bewährt hat, hat beste Chancen, diese Rolle auch für die nächsten 1000 Jahre zu spielen. Ich erwähne diese langfristige Betrachtungsweise, weil Aussenpolitik im Kern immer langfristig angelegt ist.

Vor diesem Hintergrund ist es das wesentliche Ziel meines Botschafts-Teams und mir, während meiner Amtszeit einen substanziellen Beitrag zur Pflege, Weiterentwicklung und Vertiefung der traditionell ausgezeichneten Beziehungen zwischen unseren Ländern beizutragen. Wir tun dies mit gegenseitigem Respekt für helvetische und niederländische Eigenheiten, sowie im Bewusstsein einer soliden gemeinsamen Basis von Grundprinzipien wie Demokratie, Rechtsstaat, Menschenrechte, Offenheit und Solidarität. Im Newsletter finden Sie ein paar Beispiele des florierenden Austausches zwischen unseren Ländern.

Unsere Botschaft deckt aber nicht nur die bilateralen Beziehungen mit den Niederlanden sowie den Betrieb des regionalen Konsularzentrums für die Benelux-Länder ab; wir vertreten die Schweiz auch in den hier ansässigen multilateralen Organisationen. Auch hierzu haben wir zwei Beispiele im Newsletter aufgenommen.

Gerne möchte ich diese Gelegenheit nutzen, um Frau Doris Wenger, unsere neue Betriebsleiterin und Herrn Paul Waldmann, der unser multilaterales Team unterstützt, in unserem Team willkommen zu heissen.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Herbstzeit und grüsse Sie herzlich.

Der Schweizerische Botschafter

Heinz Walker-Nederkoorn

## Botschaft-Aktuelles

### Besuch des Vorstandes der Schweizerischen Staatsanwälte-Konferenz vom 3./4. Mai 2018

Der Vorstand der Schweizerischen Staatsanwälte-Konferenz (SSK) besuchte am 3. und 4. Mai 2018 die zwei Schweizer Verbindungsstaatsanwältinnen bei Eurojust und wurde von der Schweizerischen Botschaft in Den Haag empfangen.

Am Donnerstagnachmittag fand ein Studienbesuch bei Eurojust statt. Dort wurde die Delegation vom Vizepräsidenten von Eurojust, Filippo Spezia, Nationales Mitglied für Italien, empfangen und absolvierte ein abwechslungsreiches Vortragsprogramm. Themen waren unter anderem die Arbeit in einem Fall von Menschenhandel, in dem die Schweiz mit Rumänien ein gemeinsames Ermittlungsteam bildete, die Arbeit des norwegischen Verbindungsstaatsanwaltsbüro bei Eurojust sowie die Durchführung eines Koordinationszentrums im Rahmen eines gemeinsamen Aktionstages, in dem mehrere Länder gleichzeitig Durchsuchungsaktionen durchführten.



Anschliessend an den Besuch bei Eurojust wurde die Delegation vom stellvertretenden Botschafter, Herrn Mirko Zambelli, zu einem Apéro in der Botschaft in Den Haag empfangen. Am zweiten Tag fand eine Sitzung mit dem Schweizerischen Verbindungsstaatsanwaltsbüro statt, in der die zwei Verbindungsstaatsanwältinnen ihre Arbeit vorstellten und einen Ausblick in die zukünftigen Herausforderungen der Schweizer Vertretung bei Eurojust gaben.

Die Delegation bestand aus dem Präsidenten der SSK (der Generalstaatsanwalt aus Freiburg), dem Bundesanwalt sowie den General- / Ober- bzw. Leitenden Staatsanwälten aus den Kantonen Appenzell Auserroden, Bern, Luzern, Tessin, Waadt und Zürich. Der Vorstand der Schweizerischen Staatsanwälte-Konferenz war sehr erfreut über den interessanten Studienausflug und schätzte den Empfang und den Austausch mit dem Chargé d'affaires a.i., Mirko Zambelli, sehr.

Foto: © Eurojust 2018

Kontakt:  
Schweizerische Botschaft in den Niederlanden  
Lange Voorhout 42, 2514 EE Den Haag  
+31 (0)70 364 28 31/32  
[hav.vertretung@eda.admin.ch](mailto:hav.vertretung@eda.admin.ch) – [www.eda.admin.ch/den Haag](http://www.eda.admin.ch/den Haag)

Copyright © 2018 Embassy of Switzerland in the Netherlands, All Rights Reserved



## 20<sup>ème</sup> anniversaire du Statut de Rome



Le 17 juillet à La Haye s'est déroulée la commémoration du 20<sup>ème</sup> anniversaire du Statut de Rome établissant la Cour pénale internationale (CPI), en présence du président du Nigéria Muhammadu Buhari, hôte d'honneur. Ratifié par 123 pays dont la Suisse, le Statut de Rome crée une base légale pour mettre un terme à l'impunité des auteurs des crimes les plus graves qui touchent la communauté internationale, à savoir les crimes de guerre, les crimes contre l'humanité, le génocide et le crime d'agression.

Durant cet anniversaire se sont succédé les interventions de représentants de haut niveau d'Etats parties, suivies par deux discussions tables rondes incluant des représentants de la société civile. Cette célébration a été l'occasion pour les Etats de réitérer leur soutien à la Cour, sans occulter les critiques auxquelles elle fait face en termes d'efficacité. En effet,

plusieurs voix se sont élevées ces dernières années pour dénoncer le nombre limité de cas portés devant le tribunal et la longueur excessive des procédures pénales. De l'autre côté, certains Etats parties ont été rappelés à leur responsabilité de coopérer en vertu du Statut de Rome. Ne disposant pas de sa propre police, la CPI est dépendante de la coopération des Etats non seulement en matière de preuves, mais aussi pour l'arrestation des inculpés.

Un mois après l'acquiescement de Jean-Pierre Bemba en juin, le travail du Fonds pour les Victimes (FPV) a trouvé bonne place dans les débats. Cet acquiescement a souligné l'importance de répondre aux besoins des victimes malgré l'impossibilité éventuelle d'identifier et de traduire en justice les responsables des atrocités commises. Avant d'être acquitté en appel, l'ancien chef du groupe politico-militaire *Mouvement de Libération du Congo (MLC)* avait été reconnu coupable de crime de guerre et crime contre l'humanité pour des actions commises sous son commandement. Créée par le Statut de Rome, le FPV possède un double mandat : mettre en œuvre les réparations ordonnées par la Cour – en cas d'inculpation ; mais aussi apporter une réhabilitation physique, psychologique et matérielle aux victimes survivantes, à leurs familles et aux communautés affectées. Le FPV assiste les survivants afin qu'ils puissent commencer le processus de guérison et reconstruire leur vie, et puissent promouvoir la réconciliation et la paix.

La Procureur de la CPI, Mme Fatou Bensouda, a résumé cet anniversaire en soulignant son importance et l'opportunité qu'il présente de réaffirmer les valeurs et les objectifs du Statut : « *Alors que nous commémorons le 20<sup>ème</sup> anniversaire de l'adoption du Statut de Rome, nous nous devons, à nos enfants et aux générations futures, de soutenir et de préserver pleinement le système de justice pénale internationale en constante évolution, et la CPI en tant que pilier central* ». En sanctionnant les atrocités par la force du droit, la Cour pénale internationale s'affirme comme un acteur clé d'un ordre mondial basé sur la loi et contribue ainsi à la stabilité et à la paix.

## Konsularische Informationen

### Adressänderung im Ausland/ Changement d'adresse à l'étranger/ Cambiamento di indirizzo all'estero



#### CHANGE OF ADDRESS, EMAIL, PHONE

Eine regelmässige Kontaktpflege ist für die Schweizer Vertretung und für Sie von Vorteil. In Notfällen kann eine rasche Kontaktaufnahme erforderlich sein. Halten Sie Ihre Schweizer Vertretung daher bitte über Ihre Kontaktdaten auf dem Laufenden. Sie können Ihre neue Adresse, Telefonnummer oder E-Mail Adresse mitteilen an: [benelux@eda.admin.ch](mailto:benelux@eda.admin.ch).

Le maintien d'un contact mutuel régulier s'avère très utile pour vous comme pour la représentation suisse à l'étranger. Afin de pouvoir vous contacter rapidement en cas de besoin, il est important que vos coordonnées de contact (adresse, téléphone et adresse électronique) restent constamment à jour. Vous pouvez communiquer votre nouvelle adresse, numéro de téléphone ou adresse électronique par: [benelux@eda.admin.ch](mailto:benelux@eda.admin.ch).

Il mantenimento di un contatto reciproco regolare si rivela molto utile sia per voi che per la rappresentanza svizzera all'estero. Affinché questa possa contattarvi rapidamente in caso di bisogno, è importante che disponga di dati di contatto (indirizzo, telefono ed email) costantemente aggiornati. Potete comunicare il vostro nuovo indirizzo, numero di telefono o indirizzo e-mail via: [benelux@eda.admin.ch](mailto:benelux@eda.admin.ch).

---

Kontakt:  
Schweizerische Botschaft in den Niederlanden  
Lange Voorhout 42, 2514 EE Den Haag  
+31 (0)70 364 28 31/32  
[hav.vertretung@eda.admin.ch](mailto:hav.vertretung@eda.admin.ch) – [www.eda.admin.ch/den Haag](http://www.eda.admin.ch/den Haag)

Copyright © 2018 Embassy of Switzerland in the Netherlands, All Rights Reserved



## Kultur

### Lesereise von Dana Grigorcea

Vom 15. bis 17. Mai weilte die Schweizerisch-rumänische Schriftstellerin Dana Grigorcea in den Niederlanden um bei verschiedenen literarischen Veranstaltungen zu erscheinen. Sie reiste nach Leeuwarden und Amsterdam um zusammen mit 10 weiteren europäischen Autoren an der jährlichen European Literature Night teilzunehmen, welche ausnahmsweise zweimal (zu Ehren der 2018 europäischen Kulturhauptstadt Leeuwarden) stattfand. Schliesslich war sie das Programmhight des Swiss-Romanian Cultural Evening in Den Haag, gemeinsam organisiert von den Botschaften der Schweiz und Rumänien, wo sie nach dem kurzen Konzert eines 13-jährigen rumänischen Klavierwunders aus ihrem Roman «Das primäre Gefühl der Schuldlosigkeit» vorlas und von einem Dozenten der Universität von Amsterdam interviewt wurde.

*v.l.n.r. Minister Mirko Zambelli, Dana Grigorcea, Rumänische Botschafterin Brîndusa-Ioana Predescu, Professor Dorin Perie*



### European Languages Day mit Uolf Candrian



*v.l.n.r. Kulturreferentin Gudrun Will, Uolf Candrian, Minister Mirko Zambelli*

Am 26. September reiste der Bündner Sprachaktivist Uolf Candrian in die Niederlande, um anlässlich dem European Languages Day in Leeuwarden die rätoromanische Sprache zu repräsentieren. Die Veranstaltung umfasste zwei Sitzungen «Speak-Dating» – eine am Nachmittag für Sekundarschüler und eine abends für die Öffentlichkeit. In kurzen und interaktiven Lektionen von fünf Minuten lernten die Teilnehmer auf spielerische Weise einige der europäischen Sprachen kennen. Der Schwerpunkt lag dieses Jahr auf Minderheitensprachen, da Leeuwarden in der Provinz Friesland liegt, wo ausser Niederländisch auch Friesisch unterrichtet und gesprochen wird. Herr Candrian ist Präsident der GiuRu, der Dachorganisation der rätoromanischen Jugend.

Kontakt:  
Schweizerische Botschaft in den Niederlanden  
Lange Voorhout 42, 2514 EE Den Haag  
+31 (0)70 364 28 31/32  
[hav.vertretung@eda.admin.ch](mailto:hav.vertretung@eda.admin.ch) – [www.eda.admin.ch/den Haag](http://www.eda.admin.ch/den Haag)

Copyright © 2018 Embassy of Switzerland in the Netherlands, All Rights Reserved



## Embassy Festival mit Les Touristes



Am 1. September war die Schweiz beim populären Embassy Festival in Den Haag stark vertreten. Deputy Head of Mission, Mirko Zambelli, wurde gefragt, bei der Ambassador's Reception Rede zu halten und lernte dort die Vize-Bürgermeisterin der Stadt Den Haag, Saskia Bruines (links), kennen.

In einem Stand im Pavillon-Stil unter einer Girlande aus Schweizer Fahnen boten freiwillige Mitarbeiter der Botschaft der Öffentlichkeit Raclette und Schweizer Wein an. In der ununterbrochenen Warteschlange konnte man auch Schweizer Lindt-Schoggi probieren und sich von einer Mitarbeiterin von Swiss Tourism Amsterdam über Ferien in der Schweiz informieren.

Unser Standort war optimal: direkt gegenüber der Hauptbühne, wo die Schweizer Mundartband Les Touristes

(unten) die Menschenmengen am Nachmittag mit eingängigen Popsongs unterhielt. Die 24 Kilo Käse – noch vor Ende des Tages völlig weggeputzt – wurden vom Lieferant Emmi Benelux gesponsert und die Schoggi von Lindt Chocolaterie.



Kontakt:  
Schweizerische Botschaft in den Niederlanden  
Lange Voorhout 42, 2514 EE Den Haag  
+31 (0)70 364 28 31/32  
[hav.vertretung@eda.admin.ch](mailto:hav.vertretung@eda.admin.ch) – [www.eda.admin.ch/den Haag](http://www.eda.admin.ch/den Haag)

Copyright © 2018 Embassy of Switzerland in the Netherlands, All Rights Reserved



## People – in unserem Botschaftsteam

### Doris Wenger – Betriebsleiterin



Mein Name ist Doris Wenger und ich bin seit Juli 2018 als Betriebsleiterin auf der Schweizer Botschaft in Den Haag tätig.

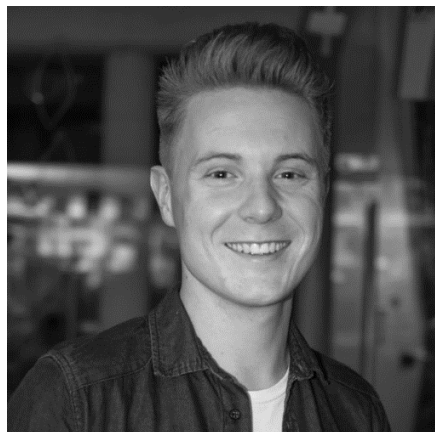
Den Haag war für mich ein Wunschposten, deshalb fiel mir der Umzug von Pristina (Kosovo) in die Niederlande leicht! Nach zahlreichen Einsätzen in Europa, in Nordamerika und an der Zentrale in Bern, darf ich nach beinahe vierzig Dienstjahren im Schweizer Aussenministerium, meine letzten Berufsjahre in Den Haag verbringen. Das stimmt mich glücklich und dankbar zugleich.

Bereits nach wenigen Monaten Aufenthalt kann ich behaupten, dass mir hier, ausser den Bergen, ich gebe es zu, wirklich gar nichts fehlt. Ich mag den spannenden Dialog zwischen Moderne und klassischem Stil, welche man nicht nur in der Architektur aber auch bei den Menschen hier wiederfindet. Auch die Mentalität ist mir als Deutschschweizerin vertraut; direkt und «to the point».

Nun kann ich nur hoffen, dass ich genug Zeit finden werde, möglichst viele weitere bereichernde Facetten der Niederlande kennen zu lernen. Besonders freue ich mich auch auf zahlreiche Begegnungen mit Schweizern und Schweizerinnen, welche wir im Rahmen des Konsularcenters Benelux betreuen.

---

### Paul Waldmann – Stagiaire Section Affaires Multilatérales



Bonjour à toutes et à tous,

Ayant commencé mon stage fin août dans la section multilatérale de l'ambassade, j'ai immédiatement pu être mis à contribution alors que la période des négociations a débuté à la Cour pénale internationale (CPI) et à l'Organisation pour l'interdiction des armes chimiques (OIAC), en vue des conférences annuelles de ces organisations. J'arrive donc à un moment opportun pour suivre l'évolution de ces organisations internationales et j'ai hâte de relever quelques défis au sein d'une équipe suisse dynamique et enthousiaste. Après avoir achevé mon master en gestion d'innovation à l'université de Sussex, ce stage est une excellente opportunité d'en apprendre davantage sur le travail effectué en ambassade. Etant binational Suisse-Néerlandais, c'est pour moi également un énorme plaisir d'être de retour dans ce pays qui me tient à cœur. J'apprécie par exemple la possibilité d'enfourcher mon vélo pour me déplacer facilement

ou manger du *hagelslag*, pour rester dans les clichés.

## News und Informationen

### Freizeitangebote der ASO für Auslandschweizer Offres de loisirs de l'OSE pour des Suisses de l'étranger

#### Neujahrskilager in Valbella ab 15 Jahren vom 26.12.2018 bis 04.01.2019

Die Bündner Berge rufen! Neben Ski- oder Snowboardunterricht in kleineren Tagesgruppen und einem vielseitigen Rahmenprogramm (Skirennen, Fackelwanderung Eislauf, Tanz, Schwimmen, Workshops usw.), welches Sie körperlich fordern wird, werden Sie auch Zeit haben, um neue Bekanntschaften zu schliessen und die Bergwelt zu geniessen. Starten Sie mit anderen jungen AuslandschweizerInnen mitten in den Schweizer Bergen ins Jahr 2019! Betreut werden Sie von einem ausgebildeten und motivierten Leitungsteam.

**Anmeldeschluss: 30.10.2018**

Hier finden Sie Informationen und ein Anmeldeformular:  
<https://www.swisscommunity.org/de/jugend/jugendangebote>

#### Camp de Ski de Nouvel An à Valbella 26.12.2018 – 04.01.2019

Est-ce que vous êtes prêt(e)s pour un programme diversifié dans les montagnes suisses? Pendant ce camp de Nouvel An, nous proposerons des leçons de ski et de snowboard en petits groupes, ainsi qu'un programme varié (compétitions de ski, promenades aux flambeaux, sports de balles, patinage, danse, natation, ateliers, etc.) qui vous permettra non seulement de vous exercer et de profiter de la neige, mais aussi de faire de nouvelles connaissances. Démarrez l'année 2019 avec d'autres jeunes Suisses de l'étranger et profitez du monde merveilleux des Grisons, encadré par une équipe de moniteurs jeunes et motivés!

**Clôture des inscriptions :30.10.2018**

Vous trouvez plus d'informations ici:  
<https://www.swisscommunity.org/fr/jeunesse/offres-pour-la-jeunesse>

---

## Schreiber bzw. Schreiberin gesucht für unseren Newsletter

Haben Sie Freude am Schreiben und fühlen Sie sich angesprochen für unseren Newsletter ehrenamtlich zwei bis drei Interviews pro Jahr zu führen und zu veröffentlichen? Sie interviewen Schweizer und Schweizerinnen in den Niederlanden und stellen Fragen zu ihrer Lebensgeschichte. Man muss kein gelernter Journalist sein, dafür aber mit Engagement und vor allem Herzblut bei der Sache sein. Interessiert? Melden Sie sich bei uns per Mail: [thehague@eda.admin.ch](mailto:thehague@eda.admin.ch). Wir freuen uns auf Ihre Reaktion.

---

Kontakt:  
Schweizerische Botschaft in den Niederlanden  
Lange Voorhout 42, 2514 EE Den Haag  
+31 (0)70 364 28 31/32  
[hav.vertretung@eda.admin.ch](mailto:hav.vertretung@eda.admin.ch) – [www.eda.admin.ch/denhaag](http://www.eda.admin.ch/denhaag)

Copyright © 2018 Embassy of Switzerland in the Netherlands, All Rights Reserved



Switzerland.



Das ganze Botschaftsteam wünscht Ihnen  
eine schöne Herbstzeit!

Nous vous souhaitons un bel automne!

Vi auguriamo un bellissimo autunno!



Kontakt:  
Schweizerische Botschaft in den Niederlanden  
Lange Voorhout 42, 2514 EE Den Haag  
+31 (0)70 364 28 31/32  
[haag.vertretung@eda.admin.ch](mailto:haag.vertretung@eda.admin.ch) – [www.eda.admin.ch/denhaag](http://www.eda.admin.ch/denhaag)

Copyright © 2018 Embassy of Switzerland in the Netherlands, All Rights Reserved



Switzerland.